



Sozialdemokratische Partei  
Steffisburg  
[www.spsteffisburg.ch](http://www.spsteffisburg.ch)

## SP-Newsletter 4/4 - Dezember 2023

### *Editorial*

Unsere Retraite kam nach einer Verschiebung und einigen Termenschwierigkeiten doch noch zustande. Am Freitagabend, 3. November, trafen sich einige SP-Freundinnen und -Freunde im Kirchgemeindehaus Oberdorf zu Gesprächen über verschiedene Themen. Als Einleitung und Anregung zur Diskussion über sozialdemokratische Werte, Grundhaltungen und Ziele hielt ich ein Referat zum Thema 'Ideologie'. Daraus ein kurzer Ausschnitt:

«Linke Positionen oder Statements werden ziemlich schnell als ideologisch, als ‚Ideologie‘ taxiert \_ und damit abgewehrt (und auch abgewertet). . . . Der Extremismus-Vorwurf ist rasch zur Hand. . . . Realpolitik wird gegen utopische Träumereien ausgespielt. \_ Ideologisch zu argumentieren oder zu politisieren bedeutet, aus dieser vornehmlich ‚rechten‘ Sicht: auf die grundsätzliche Ebene ausweichen, weil's bequemer ist, statt sich um praktikable Lösungen zu bemühen oder Kompromisse zu suchen und auszuhandeln. Auch in Gesprächen unter Sozialdemokrat:innen ist manchmal diese Abwehr von ‚Ideologie‘ zu hören oder zu spüren, mehr oder weniger deutlich. \_ Was mir besonders auffällt: Der Vorwurf des ‚Ideologisierens‘ wird schon bei der Analyse laut, bei der Beurteilung der politischen Lage, der gesellschaftlichen Verhältnisse oder eines bestimmten Problems. Oder bei Kritik, z.B. an der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen arm und reich oder andern Ungerechtigkeiten.»

(Es folgt ein Abschnitt über berechnete Ideologiekritik, dann fahre ich fort:)

«Ich möchte dafür eintreten, dass Diskussionen über grundsätzliche Fragen geführt werden (können), dass ihre Berechtigung, ihr Sinn anerkannt wird, dass sie als wichtig eingestuft werden. Ich möchte mich dafür stark machen, dass theoretische Überlegungen und Argumente zum Zug kommen dürfen, weil sie als Grundlage und Leitlinie praktischen Handelns unverzichtbar sind. Und ich möchte mich dagegen wehren, dass Gespräche über Werte, Haltungen, Weltanschauungen und Gesellschaftmodelle mit dem Ideologie-Vorwurf abgeblockt werden. . . . Eine Ideologie im positiven Verständnis ist eine Gedanken-Konstruktion, eine Sammlung von Ideen, eine theoretische Auseinandersetzung mit oder ein Erklärungsversuch von Wirklichkeit. Dabei ist sie sich ihrer Voraussetzungen und Hintergründe bewusst. Eine

Ideologie kann z.B. erklären (wollen), wie die spätkapitalistische Gesellschaft funktioniert, welches ihre Licht- und welches ihre Schattenseiten sind. Sie hat eine deutende und, ja, auch eine wertende Komponente.»

Im zweiten Teil der ReTraite machten wir uns Gedanken zu unserem Auftritt als SP-Sektion Steffisburg, zur Mitglieder- und SympathisantInnen-Werbung, zur Kommunikation intern und gegen aussen. Zu diesen wichtigen Themen wurden aus dem Kreis der Teilnehmenden verschiedene interessante Vorschläge eingebracht. Bettina und ich haben sie gesammelt und werden zusammen mit euch an der nächsten Parteiversammlung und im Vorstand die Möglichkeiten ihrer Umsetzung prüfen und konkretisieren. Unter anderem wurde ein Fragebogen entworfen, der Kompetenzen und Interessen bei unseren Mitgliedern und Sympathisant:innen 'aufspüren' soll, die dann in Arbeitsgruppen oder bei bestimmten Aktionen fruchtbar eingesetzt werden können.

Nun wünsche ich euch allen frohe und erfüllte (nicht überfüllte) Advents- und Festtage und freue mich aufs nächste Wiedersehen.

*Eduard Fuhrer*

Der nächster Newsletter, 1/4/24, wird anfangs März 2024 versandt.  
Redaktionsschluss für Beiträge: Samstag, 2. März 2024

S

## *Anlässe SP Steffisburg*



### SP Politstamm:

Gerne laden wir zu unserem Politstamm ein. Jeden Monat wollen wir uns über aktuelle Themen austauschen. Es ist uns wichtig, gegenseitig Haltungen und Meinungen kennen zu lernen und diese in unsere politische Arbeit bewusst zu integrieren.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Partiemitglieder, SP-Sympathisant:innen und Wähler:innen das eine oder andere Mal vorbei kommen und uns ihre Anliegen und Ideen mitteilen. Wir wünschen uns einen regen Austausch mit unserer Wählerschaft.

### *Treffpunkt:*

Restaurant Fairpflegig der Stiftung Transfair  
Jeweils Samstag, 9.00-11.00 Uhr, am langen Stammtisch



Zum letzten Stamm im zu Ende gehenden Jahr möchten wir euch besonders herzlich an den adventlich geschmückten Tisch einladen: Samstag, 9. Dezember, ab 9:00 Uhr.



*Daten 2024:* Stets am letzten Samstag des Monats, also:

27. Januar	24. Februar	30. März
27. April	25. Mai	29. Juni
27. Juli	31. August	28. September
26. Oktober	30. November	28. Dezember



#### Parteiversammlung:

Am Donnerstag, 7. Dezember, 19:30 Uhr, Offenes Höchhus, Parterre, findet unsere nächste Parteiversammlung statt. Alle SP-Mitglieder und -Sympathisant:innen sind herzlich eingeladen! Siehe Einladung mit Traktanden im Anhang.



#### Hauptversammlung:

Am Donnerstag, 4. April 2024, 19:30 Uhr, Offenes Höchhus, findet unsere jährliche Hauptversammlung statt. Eine Einladung mit Traktandenliste wird folgen. - Alle SP-Mitglieder und -Sympathisant:innen sind schon jetzt herzlich eingeladen!

## Tipps und Hinweise



#### *Beitrag im VPOD-Magazin September-Oktober 2023*

Durch ein Mail von Elisabeth Tellenbach wurde ich auf einen sehr lesenswerten Beitrag von *Christoph Schlatter* im VPOD-Magazin aufmerksam gemacht. Elisabeth fragte dann auch beim Autor nach, ob wir sein interessantes Dossier von 9 Seiten den Leserinnen und Lesern unseres Newsletters zugänglich machen dürften. Dies wurde bejaht, herzlichen Dank - so könnt ihr euch nun ins Thema vertiefen:

# Die Schweiz wird 175 Jahre alt

48 Fragen und Antworten zur Entstehung des Schweizer Bundesstaats 1848

Das Dokument befindet sich als PDF im Anhang und kann problemlos geöffnet werden.

Wir wurden ersucht, folgende Korrektur mit abzudrucken:

*«Korrigendum zu Punkt 16: Bei der Aufzählung der 1803 neu aufgenommenen Kantone fehlen Graubünden, Tessin und Waadt.»*

## Ø Rückblick auf die AHV-Demo vom 25. September in Bern

Zu tiefe Renten, die Explosion der Krankenkassenprämien, Kaufkraftverlust: das sind Themen, die vielen Rentnerinnen und Rentnern Sorgen bereiten. An der Protestfeier zum 75-Jahr-Jubiläum der AHV-Einführung fordern wir die Verbesserung der Renteneinkommen, wie es die Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente vorsieht. geht.

Auf nach **Bern auf den Waisenhausplatz am 25. September von 15.00 bis 16.00**, liebe 60+ Genoss:innen! Es ist die Stunde der Senior:innen. Für ein überzeugendes JA zur 13. AHV-Rente, eine erste notwendige Etappe auf dem noch langen Weg zu existenzsichernden Renten.

Aart Delfgou hat an der Demo teilgenommen. Er zeigte sich ziemlich verwundert, dass wohl die Gewerkschaften gut sichtbar präsent waren, nicht jedoch die SP; jedenfalls optisch (z.B. durch Fahnen) markierte sie ihre Anwesenheit nicht, so dass sie als Mitträgerin des Anliegens auch nicht klar in Erscheinung trat.

Aart hat mir gestattet, im Newsletter ein von ihm gemachtes Foto von der Demo zu publizieren:





## Aktuelles aus Fraktion und Partei

- ✓ *Aus der Fraktion:*  
Die Fraktion der SP hat mittels Postulat den Gemeinderat aufgefordert, den Schwimmunterricht nach Lehrplan 21 in der Schule festzulegen. Das Postulat wurde erfreulicherweise an der Augustsitzung angenommen. Nun wurde aber mit der Abschreibung an der Oktobersitzung der freiwillige Schulsport Schwimmen aufgehoben (finanzielle Begründung). Dagegen haben wir uns gewehrt und überlegen nun weitere Schritte, sobald der Schwimmunterricht nach LP 21 erfolgt (voraussichtlich Sommer 24).
- ✓ *Referendum gegen die Abschaffung von Stipendien auf Gemeindeebene*  
Bericht der BZ, Thun & Region, 27. November 2023: [Referendum in Steffisburg: 358 Personen wollen über Gemeindestipendien abstimmen | Berner Zeitung](#)

**Abo** Referendum in Steffisburg

## 358 Personen wollen über Gemeindestipendien abstimmen

Steffisburg dürfte nächstes Jahr über die Abschaffung von Stipendien auf Gemeindeebene abstimmen. Am Montag haben die Juso 358 Unterschriften eingereicht.



Sebastian Rütty (Juso-Thun Oberland und GGR-Mitglied der SP, l.) übergibt die Unterschriften für das Referendum gegen die Aufhebung des Stipendienreglements an Gemeindeschreiber Rolf Zeller.

Foto: PD

## Mein Amt für Steffisburg

*Daniel Schmutz, Präsident der Fraktion SP/Grüne im GGR*



### Rückblick auf meine Zeit im GGR

Nach 13 Jahren im GGR Steffisburg trete ich auf Ende Jahr aus dem Gemeindeparlament zurück. 13 Jahre, auf die ich mit grosser Befriedigung zurückblicke. Durch die Arbeit im Gemeindeparlament habe ich eine intensive Beziehung zu unserer Gemeinde entwickelt. Ich habe viele interessante Menschen kennen gelernt, einen Einblick in die komplexen Vorgänge in der Gemeindeverwaltung erhalten und einen vertieften Einblick in viele Projekte auf Gemeindeebene bekommen. Aber ich habe auch oft realisiert, wie eingeschränkt die Möglichkeiten des Gemeindeparlamentes sind.

Aber wie bin ich überhaupt zur Politik gekommen? Angefangen hat alles vor 35 Jahren, als im Rahmen des kantonalen Finanzskandals im Kanton Bern die Freie Liste gegründet wurde. In Zollikofen, unserem damaligen Wohnort, wurde daraufhin eine Ortspartei der FL gegründet und 3 Monate später nahmen wir an den Gemeindewahlen teil. Zu unserer grossen Überraschung erreichten wir auf Anhieb einen Stimmenanteil von 10% und somit Fraktionsstärke. Nach dem berufsbedingten Umzug nach Thun lief meine politische Tätigkeit während vielen Jahren auf Sparflamme. Familie und Beruf standen in dieser Zeit im Zentrum meines Lebens. Vor genau 25 Jahren erfolgte dann der Umzug nach Steffisburg ins Walke-Quartier. Die Grüne Freie Liste, inzwischen zur Grünen Partei geworden, hatte sich in unserem Dorf kurz zuvor aufgelöst, und mein politischer Dornröschenschlaf ging noch einige Jahre weiter. Aber dann, kurz vor den Gemeindewahlen vor 13 Jahren, klopfte Ursulina Huder bei mir an. Durch unsere Nachbarschaft war ihr mein politisches Interesse nicht verborgen geblieben. Im Hinblick auf die Wahlen war die SP auf der Suche nach weiteren Kandidaten. Ich überlegte nicht lange und dachte mir, entweder jetzt oder dann wohl nie mehr. Ich trat der SP bei und wurde prompt in den GGR gewählt. Meinen politischen

Schwerpunktthemen wie Umwelt, Soziales und Bildung blieb ich in den folgenden Jahren treu \_ und bin der SP dankbar, dass ich diese Themen uneingeschränkt einbringen konnte. Ich war immer der Sachpolitiker und weniger der Parteipolitiker, was ab und zu dazu führte, dass ich eine andere Meinung vertrat als die Mehrheit der SP. Fakten waren mir immer sehr wichtig, während mir ideologisches Denken fremd ist.

Nach 13 Jahren im GGR ist nun aber die Zeit gekommen, mich aus der aktiven Politik zurückzuziehen und mich neu zu orientieren. Dies fällt mir zurzeit recht leicht, hat doch das Gemeindeparlament in diesem Jahr einstimmig beschlossen, dass das Höchhus im Verlaufe des nächsten Jahres in den Besitz der Gemeinde übergeht.

Mit dem 'UND' Generationentandem konnte im gleichen Atemzug ein neuer Mieter gefunden werden, und in kurzer Zeit wurde aus dem Höchhus ein offenes Haus für viele unterschiedliche Aktivitäten. Nach zwei Jahren Dornröschenschlaf ist nun wieder Leben in diesem ehrwürdigen Gebäude eingezogen, und es macht Spass, als „Gastgeber“ im Bistro mitzuhelfen oder grössere Veranstaltungen mitzutragen. Ihr seid alle jederzeit herzlich willkommen \_ und vielleicht sehen wir uns ab und zu bei einem Kaffee.

*Daniel*



S